Rose Gut, Mitarbeiterin im SVG-Sekretariat

Autor(en): **Gut, Rose**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **86 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-924698

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rose Gut, Mitarbeiterin im SVG-Sekretariat

la/Seit anfang dieses Jahres arbeitet Frau Rose Gut beim Schweizerischen Verband für das Gehörlosenwesen SVG. Wer ist Frau Gut, was sind ihre Aufgaben beim Verband, was sind ihre Ziele? Die GZ führte mit Frau Gut das folgende Interview.

GZ: Wer sind Sie Frau Gut?

RG: Ich bin 46jährig, 22 Jahre verheiratet und habe einen 16jährigen Sohn. Weiter bin ich Schulpflegerin in meinem Wohnort, in Hedingen.
Ich habe den KV-Abschluss gemacht und ausser zwei Jahre «Sohn-Pause» habe ich immer auf diesem Beruf gearbeitet. Die letzten zwei Jahre, bevor ich zum SVG kam, habe ich als Selbständigerwerbende gearbeitet und zuvor habe ich zehn Jahre bei einer Handelsfirma als Export-Sachbearbeiterin gearbeitet.
Privat habe ich in den letzten Jahren viele Erwachsenenbildungskurse besucht. Die zentrale Frage wurde dabei für mich immer mehr: Was ist Menschsein?
Als Folge dieser starken Auseinandersetzung mit dieser Frage entstand der Wunsch, **mit** und **für** Menschen zu arbeiten.

GZ: Gefällt Ihnen die Arbeit beim SVG?

RG: Ja sehr. Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit. Ich schätze das gute Verhältnis zu den Dolmetscherinnen. Es macht Freude, Menschen zu spüren und für Menschen zu arbeiten. Dasselbe bemerke ich auch bei den Dolmetscherinnen. Ich fühle mich sehr wohl im Kontakt mit den Gehörlosen, die auf dem Sekretariat vorbeikommen oder die ich bei den Veranstaltungen treffe. Sehr interessant war auch der Besuch der Gehörlosenschule in Wollishofen.

GZ: Was sind Ihre Aufgaben?

RG: Das Bedienen des Telefons, Empfang der Besucher, Protokolle schreiben der Zentralvorstandsitzungen, der Delegiertenversammlung und der Dolmetscherausbildungskommission und allgemeine Büroarbeiten.
In erster Linie aber mache ich die Dolmetschervermittlung. Dazu gehört das Vermitteln der Dolmetscher an die einzelnen Einsatzorte selbst, aber auch die Abrechnungen mit den Dolmetscherinnen und der IV. Die Zahl der Vermittlungen ist mittlerweile auf 120 bis 150 im Monat angestiegen, was natürlich auch Mehrarbeit bedeutet. Erfreulicherweise hat auch die Region Bern definitiv die Dolmetschervermittlung «entdeckt», so dass wir heute auch in dieser Region viele Dolmetschereinsätze haben.
Die Dolmetscherinnen werden von den Gehörlosen mit dem Schreibtelefon oder schriftlich bestellt. Ich bin froh, wenn die Gesuche möglichst eine Woche vor dem gewünschten Termin eintreffen. Ganz kurzfristig finden wir fast keine Dolmetscherin mehr, da die meisten schon einen Einsatz haben oder telefonisch nur sehr schwer erreichbar sind.
Es wäre schön, wenn noch mehr verschiedene Gehörlose den Dolmetscherdienst in Anspruch nehmen würden.

GZ: Was kosten die Dolmetschereinsätze für die Gehörlosen?

RG: Gratis sind:
- Öffentliche Veranstaltungen (von der Gemeinde organisiert)
- Besprechungen mit Behörden, Ämtern
- Schul- und Elternabende, Gespräche mit Lehrer und Lehrerinnen
- Arztbesuche, medizinische Abklärungen

Bei den anderen Vermittlungen müssen die Gehörlosen Fr. 15.– für einen halben Tag (nicht mehr als vier Stunden) und Fr. 25.– für einen ganzen Tag bezahlen.

GZ: Was sind Ihre persönlichen Ziele, die Sie sich für Ihre Arbeit beim SVG gesteckt haben?

RG: Ich will meine Arbeitskraft im Interesse der Gehörlosen einsetzen. Daran arbeiten, dass ein «Miteinander» von Gehörlosen und Hörenden immer mehr möglich wird. Dazu will ich auch meine eigenen Ideen und persönliches Engagement einbringen und verwirklichen.
Ich will klare Situationen schaffen und Unklarheiten klären, wo diese bestehen.
Auch will ich immer wieder von neuem hinschauen und nicht festfahren; immer wieder verändern und meine Meinung korrigieren, wenn das nötig ist.

GZ: Frau Gut, ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute bei Ihrer Arbeit und danke Ihnen für das persönliche Gespräch.

Impressum Gehörlosen-Zeitung
Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)

Herausgeber:
Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:
Gehörlosen-Zeitung
Brünishaldenweg 1
5610 Wohlen
Schreibtelefon 057 22 33 12
Telefax 057 23 12 49

Redaktion:
Monika Landmann (la)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Paul Egger (gg),
Linda Sulindro (lsu)

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen, Druck und Spedition:
KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55
Telefax 057 22 92 36

Redaktionsschluss: 18.5.1992